

<b><u>Beratungsabfolge:</u></b>	<b><u>Datum:</u></b>	<b><u>Sitzungsart:</u></b>
Gemeinderat	26.01.2022	öffentlich

### **Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2021 bis 2025**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022 sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2021 - 2025.

<b><u>Finanzielle Auswirkung:</u></b>	<b><u>Im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel:</u></b>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<b><u>Überschreitung:</u></b>	<b><u>Investitionsauftrag / Kostenstelle:</u></b>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<b><u>Finanzierungsvorschlag:</u></b>	
<b><u>Geschätzter jährlicher Aufwand:</u></b>	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Abschreibungen €
	Personal- / Sachaufwand €

#### **Sachvortrag und Begründung:**

Aufgrund der Corona-Pandemie befinden wir uns weiterhin in einer absoluten Sondersituation. Neben den gesundheitlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen ergeben sich daraus insbesondere auch gravierende finanzielle Auswirkungen auf die Haushaltsplanung für die Jahre 2022 ff. Deshalb hat die Haushaltstrukturkommission in einer Sitzung am 17.11.2021 bereits in der Phase der Planerstellung die Auswirkungen der bereits beschlossenen Maßnahmen auf die Haushalts- und Finanzplanung 2022 ff mit der Zielsetzung eines künftig mindestens ausgeglichenen Ergebnishaushaltes und unter Berücksichtigung der Umsetzung der priorisierten Baumaßnahmen detailliert betrachtet und bewertet. Die Grundlage dafür bildete der Gemeinderatsbeschluss vom 22.07.2020.

Die damals beschlossenen Aufwandsminderungen und Ertragssteigerungen haben weitgehend ab dem Haushaltsjahr 2021 ihre volle Wirkung entfaltet und wirken auch in der aktuellen Haushaltsplanung 2022 ff fort. Zusätzlich wurden die Aufwendungen in der aktuellen Planung im Sinne dieses Konsolidierungsbeschlusses soweit als möglich reduziert. Auch im Bereich der Erträge wirken die bisherigen Beschlüsse in der aktuellen Planung weiter. Zusätzlich erfolgte im Dezember der Beschluss zur Anpassung der Hundesteuer. Insgesamt konnte damit in der Haushaltsplanung erreicht werden, dass das im Vorjahr für das Jahr 2022 prognostizierte Defizit unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftsprognosen um rd. 500 T€ reduziert werden konnte.

Im Sinne der Haushaltskonsolidierung erfolgte mit der Haushaltstrukturkommission auch die Fortführung der Diskussion über nachhaltige strukturelle Veränderungen. Bisher wurde die

Zusammenlegung der Mensen auf dem Schulcampus, die Anpassung der Verwaltungsstrukturen für die Digitalisierung und die Erneuerung bzw. Sanierung der Gemeinschaftsschule, die Reduzierung der Grünpflege beim Bauhof sowie die Reduzierung externer Unterstützungen beim Security-Dienst und der Reinigung von öffentlichen Flächen vor allem an den Wochenenden festgelegt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Umsetzung der Zusammenlegung der Mensen allerdings auch weiterhin bis auf weiteres ausgesetzt. In Teilbereichen sollen künftig auch bisherige Eigenleistungen durch externe Anbieter erbracht werden. Entsprechend der Beschlussfassung und der vereinbarten Zeitschiene sollen künftig noch in weiteren Bereichen die bisherigen Strukturen analysiert und bei Bedarf entsprechend angepasst werden.

Für die Haushalts- und Finanzplanung 2022 ff wurden im Rahmen der Beratung der Eckdaten mit der Haushaltsstrukturkommission auch die Auswirkungen auf die durch den Gemeinderat priorisierten 5 wichtigsten Maßnahmen betrachtet und abgestimmt; die dafür notwendigen Finanzmittel wurden in die Planung aufgenommen. In der Haushalts- und Finanzplanung kommen vor allem das entsprechend der Beschlusslage erhöhte Gesamtbudget für die Erweiterung und Sanierung der Glemstalschule, die erstmalige Berücksichtigung der Schulausstattung sowie die dann nach Fertigstellung der Maßnahme ebenfalls erstmals veranschlagten Abschreibungen zum Tragen. Neben weiteren investiven Planansätzen sind für die Überplanung des Areals Herrenwiesen Finanzmittel für den Einstieg in die Planung und die Anfinanzierung der Investitionen im Jahr 2025 eingestellt.

Ein wichtiger Teil des Beschlusses zur Haushaltskonsolidierung vom 22.07.2020 waren auch die Investitionen in die Digitalisierung. Im Bereich der Verwaltung soll die Digitalisierung mit konkreten Einzelprojekten weiter vorangetrieben werden. Für die Schulen sind im anstehenden Haushaltsjahr Mittel für eine Glasfaseranbindung vorgesehen. Darüber hinaus ist der Breitbandausbau im Bereich der „weißen Flecken“, sprich Gebiete unter 30 Mbit/s, vorgesehen. Für die Gremienarbeit kommt Anfang 2022 die Einführung des Ratsinformationssystems zum Abschluss. Insgesamt bildet die vorliegende Haushalts- und Finanzplanung damit die Konzepte und Strategien ab, die Verwaltung und Gemeinderat mit der Haushaltskonsolidierung verfolgen. Zunächst gilt es, das Defizit in 2022 zu reduzieren, um dann ab 2023 nach Möglichkeit wieder zu Überschüssen aus dem laufenden Betrieb zu gelangen. Dies ist umso wichtiger, da zukünftig allein im Bereich der Pflichtaufgaben weitere hohe Investitionen in die kommunale Infrastruktur notwendig werden und neben der Finanzierung der Maßnahmen auch die Leistungsfähigkeit des laufenden Betriebs nach dem Beschluss zur Haushaltskonsolidierung im Blick behalten werden muss.

Der Entwurf der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan 2022 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2021 bis 2025 für die Gemeinde Schwieberdingen wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2021 eingebracht. Die Vorberatung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 12. Januar 2022. Aus dieser Vorberatung ergaben sich keine Änderungen gegenüber dem Entwurf. In der Sitzung des Gemeinderates werden entsprechend der Handhabung in den Vorjahren die Fraktionen vor der endgültigen Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2021 bis 2025 in der Reihenfolge ihrer Fraktionsstärke ihre Stellungnahme zu dem Planwerk abgeben.